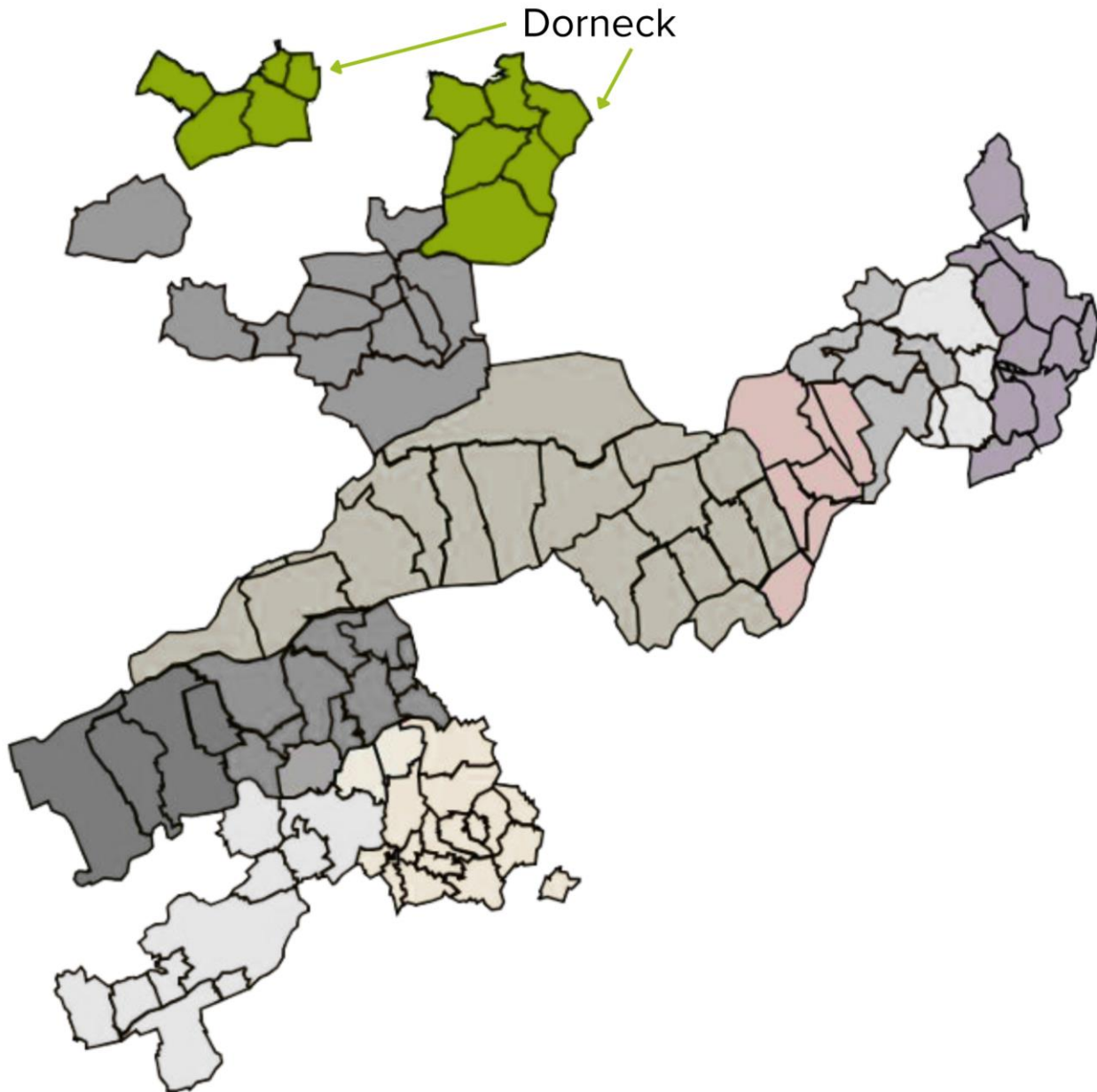




Sozialregion Dorneck

JAHRESBERICHT 2025

BÄTTWIL | BÜREN | DORNACH | GEMPEN | HOCHWALD
HOFSTETTEN-FLÜH | METZERLEN-MARIASTEIN | NUGLAR-ST.PANTALEON
RODERSDORF | SEEWEN | WITTERSWIL

INHALT

Leitorgan	1
Sozialkommission	1
Leitgemeinde.....	2
Leitung Sozialregion	3
Erwachsenen- und Kinderschutz	4
Sozialhilfe	4
Zentrale Dienste	5
Statistik	6
Finanzen	10
Fonds.....	12

LEITORGAN

Das Leitorgan hat als strategische Führung der Sozialregion eine übergeordnete Funktion und legt die Vorgehensweise fest, beschliesst die Leistungsvereinbarung und berät Budget und Jahresabschluss.

Im Jahr 2025 hat die Legislatur mit einer neuen Zusammensetzung der Gemeindevertretenden im Leitorgan Sozialregion gut gestartet. Die Stabilität der Teams in der Sozialregion wurde durch weniger personelle Wechsel weiter gefestigt.

Inhaltlich hat uns insbesondere die Auswertung des Benchmarkings beschäftigt. Es wird spannend bleiben, wie sich die Zahlen in den nächsten beiden Jahren präsentieren, um daraus die notwendigen Schlüsse zu ziehen.

Wir unterstützen unsere Sozialregion, damit wir weiterhin mit vereinten Kräften vorankommen. Herzlichen Dank für Euer Mittragen!

Claudia Carruzzo & Doris Weisskopf
Co-Präsidium Leitorgan

SOZIALKOMMISSION

Die Sozialkommission berät, beschliesst und kontrolliert Sozialhilfemassnahmen gemäss der Finanz- und Kompetenzordnung der Sozialen Dienste. Sie beantragt beim Leitorgan allfällige Änderungen der internen Betriebsreglemente. Die Kommission besteht aus zwei Vertretende aus Dornach, zwei aus den fünf Dorneckberg-Gemeinden und zwei aus den fünf Gemeinden des Solothurnischen Leimentals. Das Präsidium stellt die Verbindung zur Steuerungsgruppe sicher.

Im Jahr 2025 traf die Sozialkommission zu insgesamt elf Sitzungen zusammen, in denen 43 Anträge geprüft und bewilligt wurden. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden zudem zwei Fallrevisionen durchgeführt, um bestehende Dossiers zu prüfen und gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Sozialregion die Qualität und Professionalität der Bearbeitung zu sichern und kontinuierlich zu optimieren.

Zu Beginn des Jahres, genauer gesagt Ende März, trat der Präsident der Sozialkommission, Daniel Grosenbacher, zurück. Wir danken ihm herzlich für seine sehr angenehme und direkte Art, die Kommission zu leiten. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets umsichtig und kollegial. Die Kommission wurde danach interimistisch durch Barbara Voegtli bis Ende September geleitet, die die Arbeit engagiert weiterführte. Im Mai konnte mit Annemarie Hartmann ein neues Mitglied für Dornach gewonnen werden. Ende September trat Brigitte Stöckli im Zuge der Erneuerungswahlen in den Gemeinden zurück. Wir danken ihr herzlich für ihre Mitarbeit und bedauern auch ihren Ausstieg sehr. Dafür übernahm ab Oktober Brigitta Küry, die Wissen im Sozialen mit einbringt, deren Mandat und bereichert die Arbeit sehr.

Die Kommission dankt allen Mitgliedern und den Mitarbeitenden der Sozialregion für ihren kompetenten und auch sozialen Einsatz. Das Jahr zeigte erneut, wie wichtig eine sorgfältige und verantwortungsbewusste Fallbearbeitung ist, da Entscheidungen unmittelbare Auswirkungen auf die Lebenssituationen der betroffenen Menschen haben. Auch fürs 2026 stehen weiterhin die Bearbeitung von Anträgen und die Fallrevisionen im Mittelpunkt, getragen von einem breit abgestützten und fachlich vielfältig zusammengesetzten Kommissionsgremium.

Roman Oeschger
Präsident Sozialkommission Dorneck

LEITGEMEINDE

Die Einwohnergemeinde Dornach ist Leitgemeinde für die Sozialregion. Die Angestellten der Sozialen Dienste Dorneck sind Angestellte der Leitgemeinde. Die Leitgemeinde führt die Sozialen Dienste Dorneck. Sie beschliesst den Finanzplan, das Budget und die Rechnung der Sozialregion. Sie führt die Rechnung der Sozialregion innerhalb der Gemeinderechnung im Rahmen einer Spezialfinanzierung (Regierungsratsbeschluss Nr. 2009/927).

Die Sozialregion Dorneck blickt auf ein Jahr der personellen und operativen Stabilität zurück. In den anspruchsvollen Kernbereichen der Sozialhilfe, des Erwachsenen- und Kinderschutzes sowie im Asylwesen konnte auf eine erfahrene Geschäftsführung und ein eingespieltes Team gezählt werden. Die erfreulich geringe Fluktuation innerhalb der Belegschaft sichert die notwendige Kontinuität in der Fallbearbeitung. Dies ermöglicht es der Sozialregion, die Bearbeitungszeiten der Dossiers auf einem vertretbaren und verlässlichen Niveau zu halten. Diese Verlässlichkeit bildet die Basis für das Vertrauen der Bevölkerung in die sozialen Institutionen.

Ein zentraler Schwerpunkt der strategischen Arbeit im Jahr 2025 war die Vorbereitung auf das Integrale Integrationsmodell (IIM) des Kantons Solothurn. Gemäss Regierungsratsbeschluss (RRB Nr. 2020/1522) werden die Prozesse in den Sozialregionen grundlegend vereinheitlicht. Ziel dieser Einführung ist es, die berufliche und soziale Integration von Sozialhilfebeziehenden mit einer durchgängigen und einheitlichen Begleitung zu beschleunigen und zu verbessern.

Eine interne Arbeitsgruppe erarbeitet aktuell das spezifische Umsetzungskonzept zur harmonisierten Fallführung und Potentialabklärung (HFF) für unsere Region, welches bis April 2026 vorliegen wird. Für die Implementierung dieser Reform erhält die Sozialregion vom Kanton eine auf zwei Jahre befristete, zweckgebundene jährliche Einführungspauschale von CHF 170'000.00.

Die Leitgemeinde legt grossen Wert auf die im IIZ-Leistungsentscheid¹ (RRB Nr. 2025/1864) geforderte Transparenz. Die strukturelle Weiterentwicklung der Effektivität wird die Sozialregion langfristig stärken und eine nachhaltige Integration betroffener Menschen fördern.

Daniel Müller
Ressortvorsteher Soziales

¹ Der Regierungsratsbeschluss Nr. 2025/1864 vom 10. November 2025 betrifft die interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) und steht im Zusammenhang mit der Anpassung der rechtlichen Grundlagen zur Datenbearbeitung in der IIZ (Arbeitslosenversicherung, IV, Sozialhilfe, Berufsbildung).

LEITUNG SOZIALREGION

Die Sozialregion Dorneck ist zuständig für die gesetzliche und freiwillige Sozialarbeit für alle Einwohnenden der elf Gemeinden im Dorneck. Zu ihren Aufgaben gehören die Ausrichtung der Sozialhilfe, die Asylkoordination, Abklärungen und Mandatsführungen im Erwachsenen- und Kinderschutz (EKS) sowie das Führen der AHV-Zweigstelle.

In der Sozialregion Dorneck begann das Jahr 2025 mit einem wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung. Dank der Einführung des Scan-Cockpits kann der gesamte Posteingang digital verarbeitet werden, was einen ortsunabhängigen Zugriff auf sämtliche Dokumente ermöglicht und die Effizienz der Arbeitsabläufe steigert. Zudem bot die Sozialregion Dorneck im Jahr 2025 wieder halbjährige Praktikumsplätze für Studierende der Sozialen Arbeit an Fachhochschulen an. Ein Praktikant absolvierte erfolgreich ein Praktikum im Bereich Sozialhilfe. Im September 2025 startete eine weitere Praktikantin, welche ihr Praktikum im Februar 2026 abschliessen wird. Damit leistet die Sozialregion einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften in Zeiten des Fachkräftemangels und profitiert gleichzeitig vom aktuellen Fachwissen, das die Studierenden in den Betrieb einbringen.

Am 2. September 2025 fand der Abteilungsanlass mit der gesamten Sozialregion statt. Die Abteilungsanlässe werden alle zwei Jahre durchgeführt und haben einen teambildenden Charakter. Die Mitarbeitenden konnten am Nachmittag bei Teamplay-Spielen sowie dem anschliessenden gemütlichen Grillfest neue Energie tanken und hatten die Möglichkeit, sich auf einer anderen Ebene zu begegnen. Dies ist unter anderem ein wichtiger Faktor, der die Mitarbeitenden-Bindung stärkt und sich positiv auf den Arbeitsalltag auswirkt.

Im Jahr 2025 schloss das Amt für Gesellschaft und Soziales die Revision zentraler Prozesse im Bereich Sozialhilfe ab. Dabei wurde festgestellt, dass die Sozialregion Dorneck sämtliche Auflagen gewissenhaft, fachlich fundiert und korrekt umsetzt.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeitenden der Sozialregion Dorneck unseren grossen Dank für ihren engagierten Einsatz aussprechen. Ebenso gilt ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern des Leitorgans, der Steuerungsgruppe, der Sozialkommission sowie der Leitgemeinde für die wertvolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

FALLZAHLEN

Die Fallzahlen in der Regelsozialhilfe sowie im Asylbereich sind im Berichtsjahr leicht gesunken. Erfreulicherweise konnten die meisten Ablösungen auf die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zurückgeführt werden. Im Asylbereich kam hinzu, dass sich einige Schutzsuchende entschieden, in die Ukraine zurückzukehren. Insgesamt blieb die Anzahl der Fallabschlüsse im Asylbereich stabil. Das Aufnahmesoll vom Kanton für asylsuchende Personen wurde im ersten Halbjahr erfüllt. Die Altersverteilung sowie die Bezugsdauer der Sozialhilfeempfangenden zeigen auch im Jahr 2025 keine wesentlichen Veränderungen.

Die Anzahl professionell geführter Mandate ist leicht angestiegen. Gleichzeitig wurden mehr Abklärungsaufträge infolge von Gefährdungsmeldungen im Erwachsenen- und Kinderschutz erteilt. Neben den angeordneten Massnahmen führte das Team Erwachsenen- und Kinderschutz vermehrt freiwillige Beratungen durch. Ziel dieser präventiven Arbeit ist es, frühzeitig Unterstützung auf freiwilliger Basis zu ermöglichen und behördliche Massnahmen, wenn möglich, zu verhindern.

Petra Nellestein
 Leiterin Sozialregion Dorneck

ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ

Der Bereich Erwachsenen- und Kinderschutz umfasst die Abklärung von Gefährdungsmeldungen sowie das Führen von Mandaten im Erwachsenen- und Kinderschutz. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Fachpersonen, die Information und Beratung von Hilfesuchenden sowie die Begleitung von privaten Mandatstragenden (PRIMA).

Das Team Erwachsenen- und Kinderschutz beschäftigte im Jahr 2025 neben der laufenden Zunahme an Abklärungen und den sich auf hohem Niveau stabilisierenden Mandatszahlen die Zunahme der Komplexität einzelner Mandate. Dazu kamen personelle Wechsel mit entsprechendem Mehraufwand. Das Team konnte aber auf Ende 2025 wieder komplett besetzt werden. Der Fokus kann nun auf Stabilisierung und Optimierung der Prozessabläufe gestellt werden.

Bei der Übernahme der Bereichsleitung Mitte 2025 fand ich ein motiviertes und aufgestelltes Team vor, bemüht eine gute Arbeit für die durch uns begleiteten Menschen zu leisten. Die Zusammenarbeit mit dem Team macht mir grosse Freude.

Christian Gerber

Bereichsleiter Erwachsenen- und Kinderschutz

SOZIALHILFE

Die Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, die Personen unterstützt, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können. Sie soll sicherstellen, dass alle Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können, auch wenn sie sich vorübergehend oder dauerhaft in einer schwierigen finanziellen Situation befinden.

Der Bereich Sozialhilfe war im vergangenen Jahr von zahlreichen Veränderungen und neuen Anforderungen geprägt. Neben zwei neuen Mitarbeitenden durften wir erstmals auch einen Praktikanten im Team willkommen heissen. Parallel dazu wurden strukturelle und fachliche Anpassungen im Hinblick auf die Einführung des Integralen Integrationsmodell (IIM) vorbereitet, die im Jahr 2026 umgesetzt werden. Diese Neuerungen führten bereits im Berichtsjahr zu spürbaren Veränderungen. Zudem kam es zeitweise zu einer hohen Anzahl gleichzeitiger Fallaufnahmen. Einhergehend mit der zunehmenden Komplexität der Fälle, stellt das erhöhte Anforderungen an die Fachlichkeit, Koordination und Flexibilität der Mitarbeitenden. Trotz dieser Herausforderungen gelang es dem Team, die Klientinnen und Klienten weiterhin engagiert, lösungsorientiert und mit hoher Professionalität zu begleiten. Besonders motivierend sind dabei die vielen kleinen und grossen Erfolgsgeschichten, etwa wenn Menschen den Schritt in die finanzielle Selbstständigkeit schaffen und sich aus der Sozialhilfe ablösen können. Diese Erfolge bestärken uns in unserer täglichen Arbeit und im Einsatz für das Wohl unserer Klientinnen und Klienten.

Alle Herausforderungen konnten dank des ausserordentlichen Engagements, der hohen Fachkompetenz und der starken Zusammenarbeit im Team bewältigt werden. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden des Bereichs Sozialhilfe für ihren grossen Einsatz, ihre Flexibilität und ihre wertvolle Arbeit bedanken.

Milena Savic

Bereichsleiterin Sozialhilfe

ZENTRALE DIENSTE

Die Zentralen Dienste sind zuständig für den Empfang und die Triage aller Anfragen, die administrative Fallführung, die allgemeine Korrespondenz, das Datenmonitoring sowie die Fristen- und Auflagenkontrolle. Zudem verfassen sie Verfügungen, übernehmen die Sachbearbeitung im Intake-Prozess und arbeiten eng mit externen Fachstellen zusammen.

Das Jahr 2025 war für die Zentralen Dienste der Sozialregion Dorneck von wichtigen organisatorischen und digitalen Veränderungen geprägt. Ein zentraler Meilenstein war der Start der digitalen Postverarbeitung mit der Einführung des Scan-Cockpits. Die digitalen Dokumente ermöglichen effizientere interne Abläufe, da sämtliche Unterlagen zentral einsehbar sind. Dadurch wird die Postverteilung beschleunigt und das manuelle Durchsuchen physischer Dossiers vermieden.

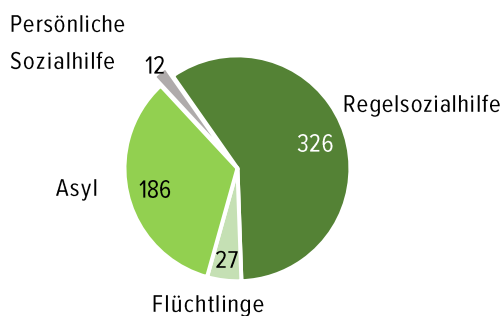
Ebenfalls bedeutend war die Zusammenführung aller Mitarbeitenden der Zentralen Dienste an einem Standort. Sämtliche Büros befinden sich nun im Gebäude der Sozialregion Dorneck. Die zuvor bestehende räumliche Aufteilung zwischen der Sozialregion und der Gemeindeverwaltung Dornach konnte damit aufgehoben werden. Dies stärkt die Zusammenarbeit, vereinfacht die Kommunikation und unterstützt einen reibungslosen Arbeitsalltag.

Insgesamt trug die Zentralen Dienste wesentlich zur organisatorischen Weiterentwicklung und zur Stärkung der Sozialregion Dorneck bei.

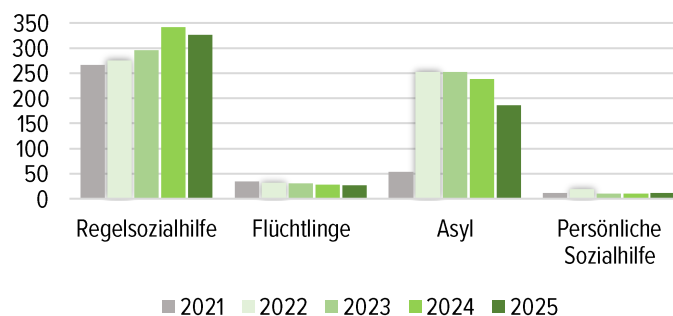
Furkan Yazici
Bereichsleiter Zentrale Dienste

STATISTIK

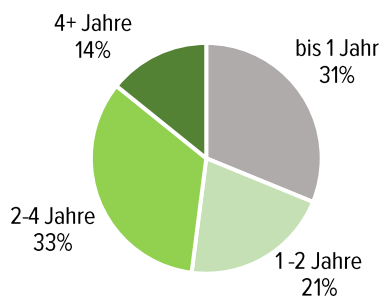
Geführte Fälle 2025



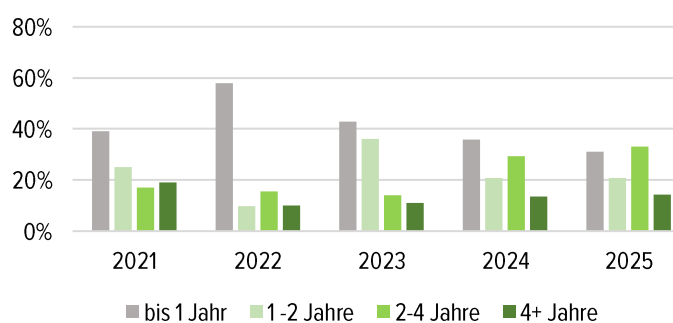
Geführte Fälle im Jahresvergleich



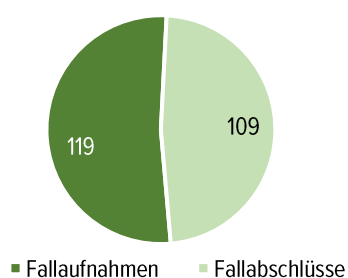
Bezugsdauer abgeschlossene Fälle 2025



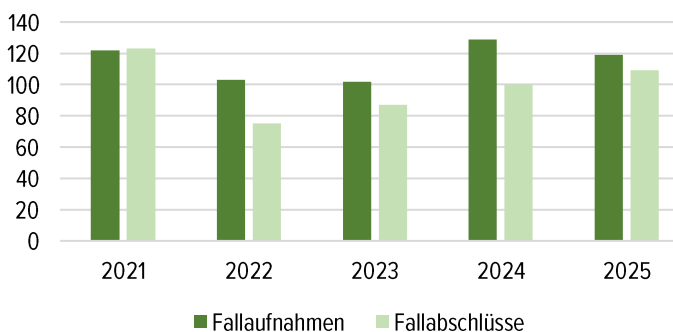
Bezugsdauer abgeschlossene Fälle Jahresvergleich



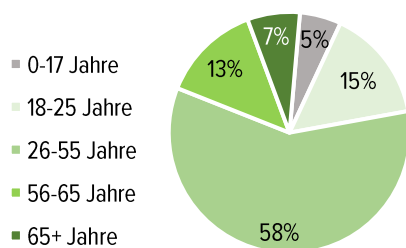
Fallaufnahmen und -abschlüsse Regelsozialhilfe 2025



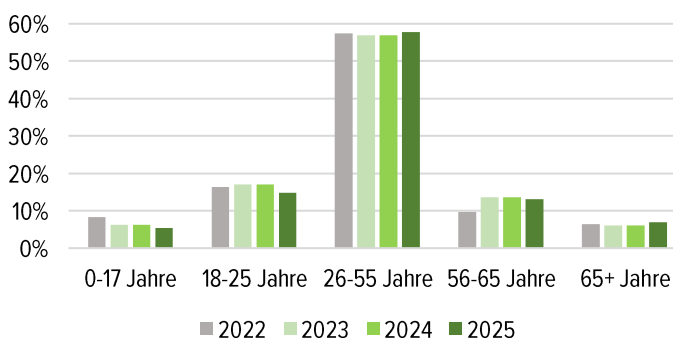
Fallaufnahmen- und abschlüsse Regelsozialhilfe Jahresvergleich



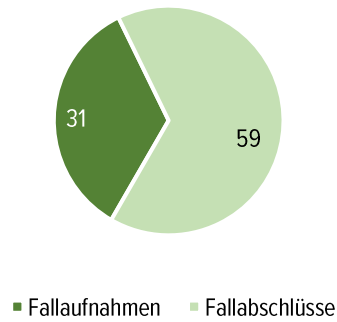
Alter der Sozialhilfebeziehenden 2025



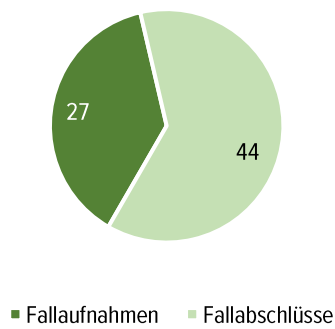
Alter der Sozialhilfebeziehenden Jahresvergleich



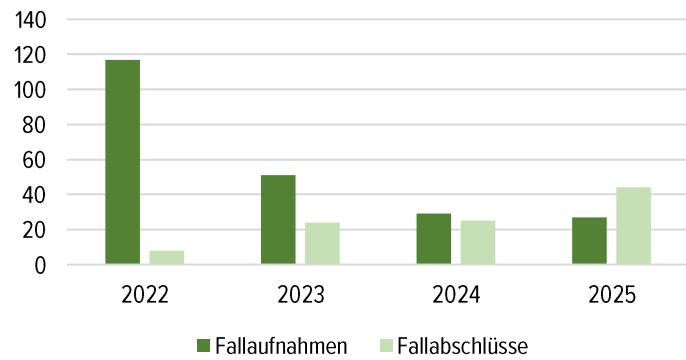
Fallaufnahmen und -abschlüsse
Asyl insgesamt 2025



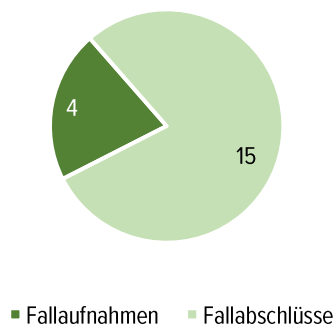
Fallaufnahmen und -abschlüsse
Status S 2025



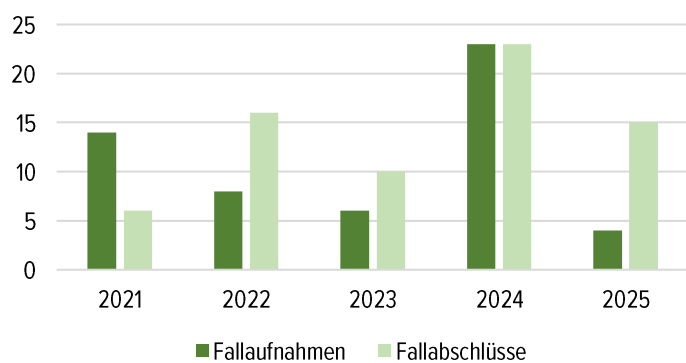
Fallaufnahmen und -abschlüsse Status S
Jahresvergleich

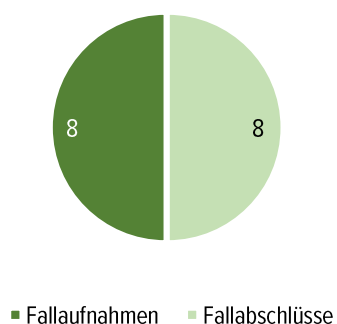
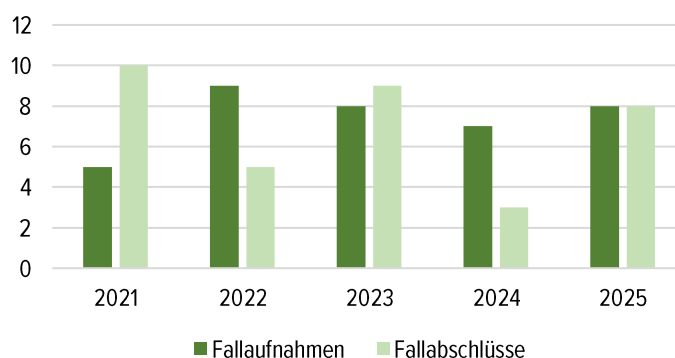


Fallaufnahmen und -abschlüsse
ohne Status S 2025

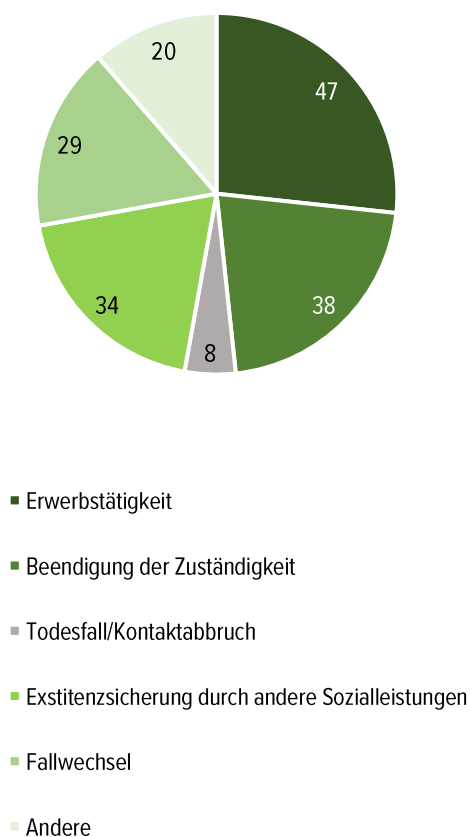


Fallaufnahmen und -abschlüsse ohne Status S
Jahresvergleich

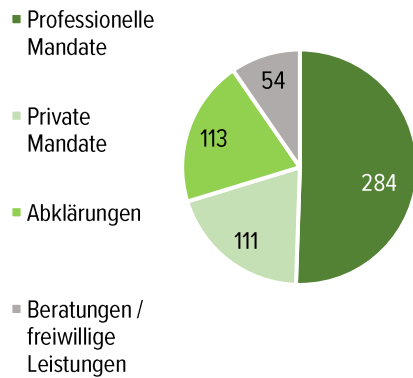


Fallaufnahmen und -abschlüsse
Flüchtlinge 2025Fallaufnahmen und -abschlüsse Flüchtlinge
Jahresvergleich

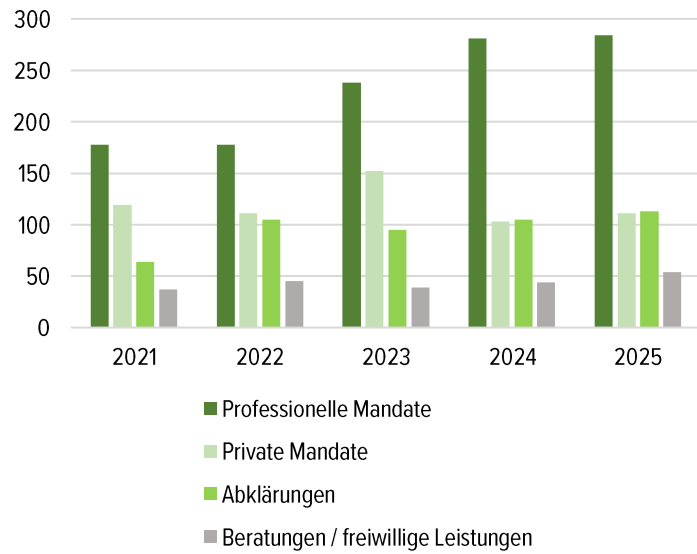
Abschlussgründe Regelsozialhilfe, Asyl und Flüchtlinge 2025



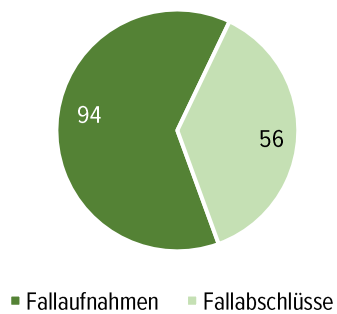
Geführte Fälle Erwachsenen- und Kinderschutz 2025



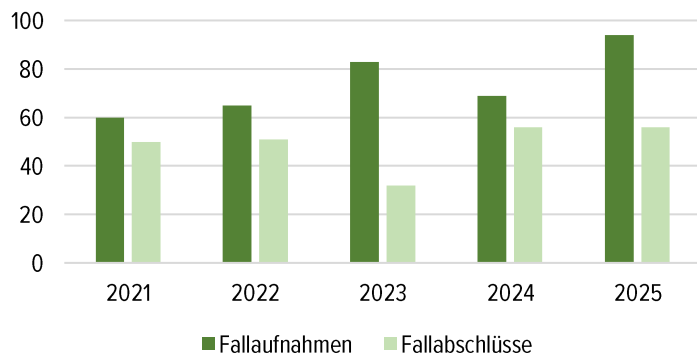
Geführte Fälle Erwachsenen- und Kinderschutz Jahresvergleich



Fallaufnahmen und -abschlüsse Mandate 2025



Fallaufnahmen und -abschlüsse Mandate Jahresvergleich



FINANZEN

Aufgrund der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 stellen sich die Kosten im Jahr 2025 im Vergleich zu den letzten Jahren anders dar.

VERWALTUNGSKOSTEN

	2023	2024	2025
Verwaltungskosten AHV-Zweigstelle	In Restkosten Verwaltung inkludiert	In Restkosten Verwaltung inkludiert	2'244.75
Verwaltungskosten Erwachsenen- und Kinderschutz	186'933.05	149'402.30	184'801.15
Lastenausgleich Sozialadministration	1'427'588.60	1'533'686.30	1'573'194.90
Verwaltungskosten der Sozialregion (Restkosten)	2'247'844.13	1'943'009.90	1'849'542.95
Total Verwaltungskosten getragen von den elf Vertragsgemeinden	3'862'365.78	3'626'098.50	3'609'783.75

SOZIALHILFEKOSTEN

	2023	2024	2025
Sozialhilfe durch Sozialregion ausbezahlt (SH und Fremdplatzierung)	6'671'995.73	7'898'220.06	8'801'819.49
Rückerstattungen Klient:innen (Gehälter, Renten etc.)	-1'372'353.20	-1'459'623.09	-1'812'852.70
Rückerstattung Kanton Verwandtenunterstützung	-7'004.40	-134'486.48	-19'915.00
Rückerstattung Kanton Fremdplatzierung Minderjährige	-1'346'876.40	-1'050'478.65	-2'048'250.70
Interkommunaler Lastenausgleich des Kantons (Netto)	2'510'573.65	1'870'916.47	1'899'118.06
Total Sozialhilfekosten getragen von den elf Vertragsgemeinden	6'456'335.38	7'124'548.31	6'819'919.15

Alle Beträge in CHF

ASYL- UND FLÜCHTLINGSWESEN

	2023	2024	2025
Unterstützung durch Sozialregion ausbezahlt (Asyl, FL)	3'972'734.21	4'478'038.35	3'948'071.50
Rückerstattungen Klient:innen (Gehälter, Renten etc.)	-199'665.03	-114'442.30	-279'605.26
Rückerstattung Kanton (Pauschalen FL & Asyl)	-3'498'219.20	-4'040'927.19	-3'629'330.51
Mieten und Nebenkosten Asylwohnungen	In Restkosten Verwaltung inkludiert	In Restkosten Verwaltung inkludiert	206'304.27
Rückerstattung Kanton Leerstände	In Restkosten Verwaltung inkludiert	In Restkosten Verwaltung inkludiert	-18'550.00
Total Kosten im Asyl- und Flüchtlingswesen getragen von den elf Vertragsgemeinden	274'849.80	322'668.86	226'890.00

Alle Beträge in CHF

FONDS

STÖCKLI-HEIMBERG-FONDS

ZWECKBESTIMMUNG*

Die Mittel des Stöckli-Heimberg-Fonds sind für Projekte zu verwenden, welche allgemein geistig und körperlich gebrechlichen Kindern und Jugendlichen im Bezirk Dorneck zugutekommen.

Im 2025 wurde die Spendenaktion der Sonnhalde Gempen «ein Stuhl für das neue Begegnungszentrum schenken» geprüft und unter Berücksichtigung, dass die Gemeindeversammlung Dornach im Juni 2021 beschlossen hat, dem Verein Sonnhalde Gempen für die Realisierung des genannten Ersatzneubaus einen Beitrag in der Höhe von 1 Million Franken aus dem Stöckli-Heimberg-Fonds zuzusprechen, abgelehnt.

Das Fondsvermögen beträgt per 31.12.2025 CHF 961'739.25.

* Verordnung Stöckli-Heimberg-Fonds § 1 Zweck

JUGENDFÜRSORGEFONDS

ZWECKBESTIMMUNG*

Der Fonds unterstützt Kinder und Jugendliche bzw. deren Erziehungsberechtigte aus dem Bezirk Dorneck in finanziellen Notlagen. Die Antragstellenden, resp. Begünstigten, sollen jünger als 18 Jahre alt sein. Die Gelder des Fonds können gesprochen werden, wenn alle anderen möglichen Geldquellen ausgeschöpft sind (Versicherungen, Gemeindebeiträge, Sozialhilfe etc.). Es werden keine Institutionen, sondern nur Privatpersonen, unterstützt. Wenn möglich sollten Gesuche durch eine Organisation (Soziale Dienste, Beratungsstelle, kirchlicher Sozialdienst etc.) unterstützt werden.

Im 2024 wurde ein Betrag von CHF –11'838.62 verbucht.

- Eine Familie erhielt Beiträge an den Mittagstisch und Restbetrag der KITA.
- Eine Familie erhielt Beiträge für Freizeitaktivitäten der beiden Kinder.
- Eine Familie erhielt eine Kostenübernahme für eine Ferienwoche.
- Eine Familie erhielt Beiträge an Anschaffungen für die Schule und die Teilnahme an einer Sondernveranstaltung der Schule.
- Eine Familie erhielt Beiträge für den Musikschulbesuch.

Das Fondsvermögen beträgt per 31.12.2025 CHF 98'304.24.

* Verordnung Jugendfürsorgefonds § 1 Zweckbestimmung

SOZIALREGION DORNECK
Hauptstrasse 1 - 4143 Dornach
Telefon: 061 706 25 50
Redaktion: Petra Nellestein
Gestaltung: Sema Dag

Gedruckte Ausgaben können bei der
Sozialregion Dorneck unter
sozial@dornach.ch bezogen werden.
Beim Bezug grösserer Auflagen
können die Unkosten verrechnet werden.

Titelbild: Übersichtskarte Sozialregionen
des Kantons Solothurn
Quelle: Amt für Gesellschaft und Soziales
Kanton Solothurn

www.dornach.ch